

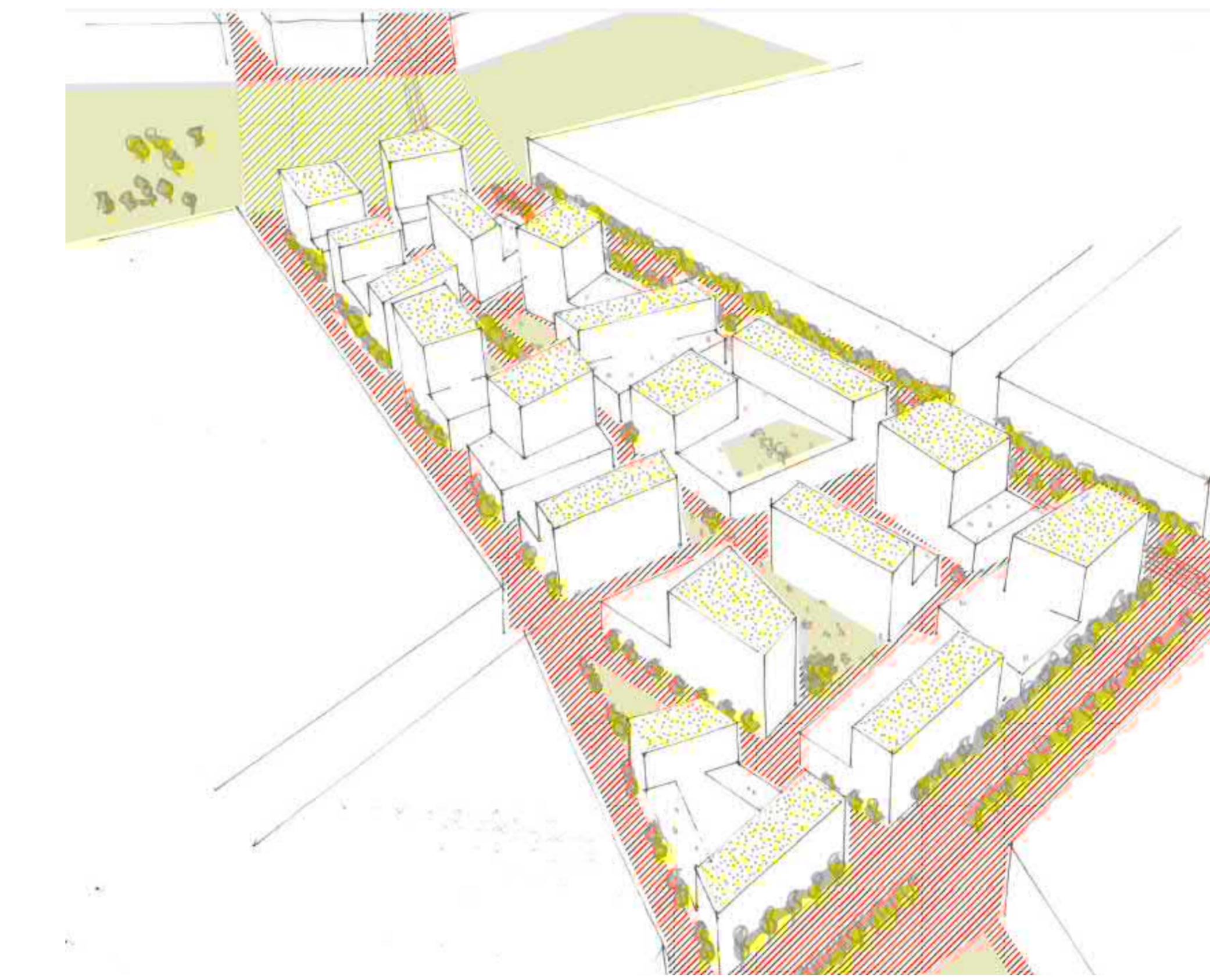
Zielgebiet Donaufeld

Ein lebendiger Stadtteil entsteht

MA 21 Stadtteilplanung und Flächennutzung



Erste Schritte für ein lebendiges Donaufeld werden bereits mit der Etappe 1 gesetzt.



Vogelperspektive aus Südost über den zentralen Bereich



Der zentrale Bereich aus Sicht der Zufußgehenden

Im Donaufeld entsteht ein Stadtteil mit hoher Lebens- und Wohnqualität.

Als Grundlage für einen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan wurde für die erste Entwicklungsetappe entlang der Dückegasse ein städtebaulicher Rahmenplan ausgearbeitet. Dieser zeigt die Lage des Grünzugs, des Ereignisbands, der Baufelder und Straßen sowie der Mobility Points.

Der zentrale Grünzug ist Teil der ersten Etappe und wird mit der Flächenwidmung als solcher gesichert. Er dient als Erholungsraum und verknüpft das Donaufeld mit der Alten Donau.

Der zentrale Bereich (das Ereignisband) verbindet die Bezirkszentren Floridsdorf und Kagrant. Hier sind Gebäude mit dreistöckigen Sockelgeschossen und fünf- bis siebengeschoßigen Aufbauten vorgesehen. Die Grundfläche der Aufbauten sind durch eine maximale Überbaubarkeit begrenzt.

Die Erdgeschosse haben hier eine Raumhöhe von 4,5 m, um eine große Vielfalt von unterschiedlichen Nutzungen zu ermöglichen. Die freien Dachflächen der Gebäudesockel sollen für die BewohnerInnen nutzbar sein. Die Dachflächen der Aufbauten sollen auch für die Energiegewinnung herangezogen werden.

Nördlich und südlich des zentralen Bereiches findet vorrangig Wohnen statt. Im Wohnumfeld findet die zukünftige Bevölkerung vielfältige wohnungsbezogene Freiräume und ein engmaschiges Fuß- und Radwegenetz vor.

Vorentwurf Rahmenplan Donaufeld - Phase 1